

Pressemitteilung

Einladung zur Ausstellungseröffnung:

„Camaradas. Österreicherinnen und Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939“

Kurator: Georg Pichler

Am Freitag, 06.10 ab 17 Uhr im Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Die Ausstellung ist vom 06. 10. bis 06. 11. 2017 im Robert-Havemann-Saal & Foyer zu sehen.



1. Kompanie des Spezialbataillons der 35. Division vor der Ebro-Offensive bei Falset, Juni/Juli 1938.
2. von rechts: Kompanieführer Laurenz Hiebl.

© Spanienarchiv des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes

Veranstaltet von:

Verein Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936-1939 (KFSR) in Kooperation mit den
Prenninger Gesprächen und Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte

Pressekontakt:

Sarah Ernst
Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte
Tel: 030 201 655 20
kontakt@hausderdemokratie.de

Am 17. Juli 1936 putschten spanische Generäle gegen die demokratisch gewählte Regierung der Zweiten Republik und traten damit den Spanischen Bürgerkrieg los. Drei Monate später wurden die Internationalen Brigaden gegründet, denen sich an die 35.000 Männer und Frauen aus 53 Ländern anschlossen, darunter 1400 österreichische Freiwillige, um den Faschismus unter „Spaniens Himmel“ zu bekämpfen. Die Ausstellung möchte das Schicksal der österreichischen Interbrigadisten vor Augen führen und ihre Lebenswege nachzeichnen: vom austrofaschistischen Österreich über das Exil, den Spanienkrieg, die französischen Lager und deutschen Konzentrationslagern, den antifaschistischen Widerstand bis zu ihrer Rückkehr nach Österreich. Zugleich möchte sie in einer Zeit, in der faschistische Tendenzen sich im Alltag erneut breitmachen, die österreichischen Spanienkämpfer*innen als Beispiel für den antifaschistischen Kampf zeigen und ihnen ein kollektives Denkmal setzen, das ihnen lange Zeit vorenthalten geblieben ist.

Programm am 06.10 ab 17 Uhr:

17 Uhr Buchvorstellung

Camaradas. Österreicherinnen und Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg 1936–1939

Mit den Herausgebern Georg Pichler und Heimo Halbrainer.

17:30 Uhr Vernissage

Einführung Foto-Ausstellung durch den Kurator Georg Pichler und Eugen Gross, Obmann der Prenninger Gespräche.

18:30 Uhr Dokumentarfilm: Voraufführung des Rohschnitts (90 min), ab 2018 im Kino.

Franco vor Gericht: Das spanische Nürnberg

Mit anschließender Diskussion mit den Filmregisseuren Dietmar Post & Lucía Palacios.

Veranstaltet von: Helle Panke e.V., Rosa-Luxemburg-Stiftung, Verein Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936-1939 e.V. (KFSR), in Kooperation mit den Prenninger Gesprächen, play loud! productions und Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte

Die Ausstellung findet vom 6. - 8.10.2017 im Rahmen des JAHRESTREFFENS DES KFSR 2017 statt: „Aktualität Spanienkrieg und Franco-Diktatur – Kontroverse bis heute. Europäische Erinnerungskultur – unser Beitrag“